



(issuefile/614009/ext/aa34909b393d256bf9a249777049f915.jpg) (issuefile/614009/ext/2dd9ae5f908bce11462929e3504072f.jpg)
(issuefile/614009/ext/a928136788baf91756204841bc8a5b8.jpg) (issuefile/614009/ext/12789694eabcf784b65339ad28eff866.jpg)

Feuerwehr Ebenthal lässt ihre Traditionsfahne weihen

Die Blauröcke feiern heuer ihr 140-Jahr-Jubiläum

Ebenthal Nach einem Brand im Jahr 1879 gründeten engagierte Männer in Ebenthal eine Feuerschutztruppe. Das 140-jährige Bestehen der Feuerwehr wird am kommenden Sonntag in der Gemeinde gefeiert. Nach einer Fahnenweihe in der Kirche Maria Hilf laden die Blauröcke alle Gäste zum Rüsthaus ein.

„Die Schutztruppe wurde von einigen beherzten Männern gegründet“, weiß Kommandant Christian Orasch. Geleitet wurden sie vom damaligen Feuerschutzhauptmann Johann Oremus.

Die ersten Jahre wurde mit Kübeln gelöscht. Stolz waren die Kameraden vor 110 Jahren, als sie eine Dampfspritze erhielten. 6000 Kronen wurden dafür bezahlt. Im Jahr 1928 wurde der Feuerwehr Ebenthal der erste motorisierte Rüstwagen bereitgestellt. „Das war damals für die kleine Wehr etwas Großartiges“, so Orasch. Die Blauröcke, unter ihnen zwei Frauen, feiern diesen Sonntag das 140-Jahr-Jubiläum. Das Fest beginnt um neun Uhr mit einem

Gottesdienst, bei dem die Traditionsfahne geweiht wird. Sie zeigt einen alten Helm, den heiligen Florian, das Ebenthaler Wappen und trägt den Spruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Gerlinde Schager

